



und Erden. . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .		5	x
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien . . . . .	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne. . . . .	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe. . . . .	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung. . . . .		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke. . . . .		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte . . . . .	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Seilerwaren . . . . .	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g. . . . .	12	x	495 480	25	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung). . . . .	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien . . . . .		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung . . . . .	49		x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .			
	508	x	3 186 592	26	1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1416	und Berufsbekleidung) . . . . .	St	19	5 795 500
	2				1417	Wäsche. . . . .		11	x
	7			30	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	41		605 557 331	26	1419	Pelzwaren . . . . .		-	-
	11		124 048 886	17	1420	Strumpfwaren. . . . .		4	x
	24	x	474 688	18	1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4	
	24	x	465 843		1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
n oder zum					13	Leder und Lederwaren . . . . .	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle . . . . .		16	x
	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet					1599	Schuhe . . . . .			
	26					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
Güter-						abteilung . . . . .			

## Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2013



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

## **2013**

**Bestell-Nr. C703 2013 00**  
**(Kennziffer C III – j/13)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Dezember 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	7
<b>Grafiken</b>	
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2013	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Hausschlachtungen 1975 – 2013 nach ausgewählten Tierarten .....	11
Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2013 .....	12
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2013 .....	12
Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2013 .....	13
Hennenhaltungsplätze im Dezember 2013 nach Haltungsformen .....	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2013 nach Haltungsformen	
Betriebe .....	14
Haltungsplätze .....	14
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2013 .....	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2013 .....	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2013 nach Herkunftsländern .....	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2013 .....	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2013 .....	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2013 nach Monaten .....	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2013 nach Monaten .....	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2013 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	25
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2013 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken .....	26

## Hinweise

### Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Zahlen zur Milcherzeugung und -verwendung sind in diesem Statistischen Bericht nicht enthalten. Diese Statistik wird nicht mehr von den Statistischen Ämtern der Länder, sondern von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zentral für ganz Deutschland aufbereitet und auch publiziert.

Darüber hinaus werden auch die Statistiken zu Bruteiereinlage und Kükenschlupf sowie zu den Geflügelschlachtungen nicht mehr von den Statistischen Landesämtern, sondern zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Das führt zu einer Reduzierung des bisherigen Veröffentlichungsumfanges.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

## Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleisch-

gesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2013 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 892 913 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 1,2 % (22 656 t) weniger als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,5 % auf Schweinefleisch und 11,3 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm um 0,8 % gegenüber 2012 auf 1 675 053 t ab. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 515 346 um 109 559 niedriger als im Vorjahr (–0,6 %).

Im Berichtszeitraum wurden 695 294 Rinder geschlachtet (–4,7 %). Die erzeugte Rindfleischmenge sank gegenüber 2012 um 8 453 t (–3,8 %) auf 214 823 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 422 t Schaffleisch (–6,8 %) durch die Schlachtung von 120 930 Schafen (–5,7 %) produziert. Pferde (2 261 Tiere mit 596 t) und Ziegen (978 Tiere mit 18 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2013 in Nordrhein-Westfalen weitere 1 951 466 Schweine, 37 407 Rinder und 2 333 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2013 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 47 027 t. Dabei stammten 45 454 t von Jungmasthühnern (+5,9 %) und 663 t von Suppenhühnern (+3,4 %) und von Gänsen 121 t (+7,0 %).

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2012 und 2013				
Tierart Tierkategorie	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	729 307	695 294	-34 013	-4,7
davon				
Ochsen	2 471	2 176	-295	-11,9
Bullen	330 497	325 717	-4 780	-1,4
Kühe	189 856	172 291	-17 565	-9,3
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	62 137	56 614	-5 523	-8,9
Kälber bis zu 8 Monate alt	132 739	128 789	-3 950	-3,0
Jungrinder <sup>2)</sup>	11 607	9 707	-1 900	-16,4
Schweine	17 627 967	17 515 346	-112 621	-0,6
Schafe	128 272	120 930	-7 342	-5,7
Lämmer <sup>3)</sup>	104 017	100 519	-3 498	-3,4
übrige Schafe	24 255	20 411	-3 844	-15,8
Ziegen	1 358	978	-380	-28,0
Pferde	2 503	2 261	-242	-9,7
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	297	309	+12	+4,0
davon				
Ochsen	340	340	-	-
Bullen	388	392	+4	+1,0
Kühe	296	293	-3	-1,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	276	275	-1	-0,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	144	145	+1	+0,7
Jungrinder <sup>2)</sup>	152	154	+2	+1,3
Schweine	96	96	-	-
Schafe	x	x	x	x
Lämmer <sup>3)</sup>	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>5)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	223 276	214 823	-8 453	-3,8
davon				
Ochsen	840	741	-99	-11,8
Bullen	128 239	127 793	-446	-0,3
Kühe	56 145	50 549	-5 596	-10,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	17 127	15 572	-1 555	-9,1
Kälber bis zu 8 Monate alt	19 160	18 673	-487	-2,5
Jungrinder <sup>2)</sup>	1 765	1 496	-269	-15,2
Schweine	1 689 009	1 675 053	-13 956	-0,8
Schafe	2 600	2 422	-178	-6,8
Lämmer <sup>3)</sup>	1 872	1 810	-62	-3,3
übrige Schafe	727	613	-114	-15,7
Ziegen	24	18	-6	-25,0
Pferde	660	596	-64	-9,7
<b>Insgesamt</b>	<b>1 915 569</b>	<b>1 892 913</b>	<b>-22 656</b>	<b>-1,2</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Bei einer Schlachtmenge von 732 t wurden im Berichtsjahr 80,8 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmengen bei Enten verringerten sich ebenfalls (-7,8 % auf 49 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tau-

ben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2012 und 2013						
Tierart	2012		2013		Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	63 788		37 407		-26 381 -41,4	
Schweine	2 135 418		1 951 466		-183 952 -8,6	
Schafe	151		2 333		+2 182 +1 445,0	

Geschlachtetes Geflügel 2012 und 2013						
Geflügel	2012		2013		Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	kg		kg		%	
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>47 557 548</b>	<b>47 026 473</b>			<b>-1,1</b>	
darunter						
Jungmasthühner	42 922 432	45 453 729			+5,9	
Suppenhühner	641 211	663 098			+3,4	
Enten	53 611	49 417			-7,8	
Gänse	113 037	120 943			+7,0	
Truthühner	3 819 832	732 023			-80,8	

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden auch die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „geschlachteten Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze sowie der legenden Hennen und die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von

Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2013 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,0 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,3 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2012 um 7,7 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 86,3 %.

Mit 1 204 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 72 Mill. Eier (+6,4 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 280 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2013 wurden in Nordrhein-Westfalen 231 Legehennenbetriebe mit rund 5,1 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Zum Stichtag 1. Dezember meldeten diese Betriebe 4,3 Mill. Legehennen. In 45 Betrieben wurden 883 314 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 181 Betriebe hatten rund 3 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 300 000 Legehennen wurden von 39 Betrieben im Freiland gehalten und 21 Betriebe mit 198 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2013 rund 11,8 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (1,3 % weniger als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 4,7 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % ab. Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 8,8 Mill. Stück gegenüber 2012 zugenommen (+0,6 %), die Zahl der geschlüpften Küken hat sich um 8,1 % auf rund 7,2 Mill. Stück erhöht. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2012 und 2013*)					
Merkmal	Einheit	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	4 509 682	4 980 224	+470 542	+10,4
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 990 863	4 299 139	+308 276	+7,7
Auslastung der Haltungskapazität	%	88,5	86,3	-2,2	-2,5
Erzeugte Eier	1 000	1 132 019	1 204 112	+72 093	+6,4
Eier je Henne	Anzahl	284	280	-4	-1,4

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Durchschnitt der Monate Februar – Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres



Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2013 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2013 – Januar 2014 <sup>4)</sup>		
	Anzahl		Anteile an den Gesamtzahlen		
			%		
3 000 – 5 000	52	22,2	4,1	3,9	4,0
5 000 – 10 000	68	29,1	9,2	9,0	9,1
10 000 – 30 000	74	31,6	23,8	23,4	23,1
30 000 und mehr	40	17,1	63,0	63,6	63,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>234</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	85	36,3	26,1	26,3	27,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	149	63,7	73,9	73,7	72,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Durchschnitt der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2013 bis einschl. Januar 2014, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2013 erfragt.

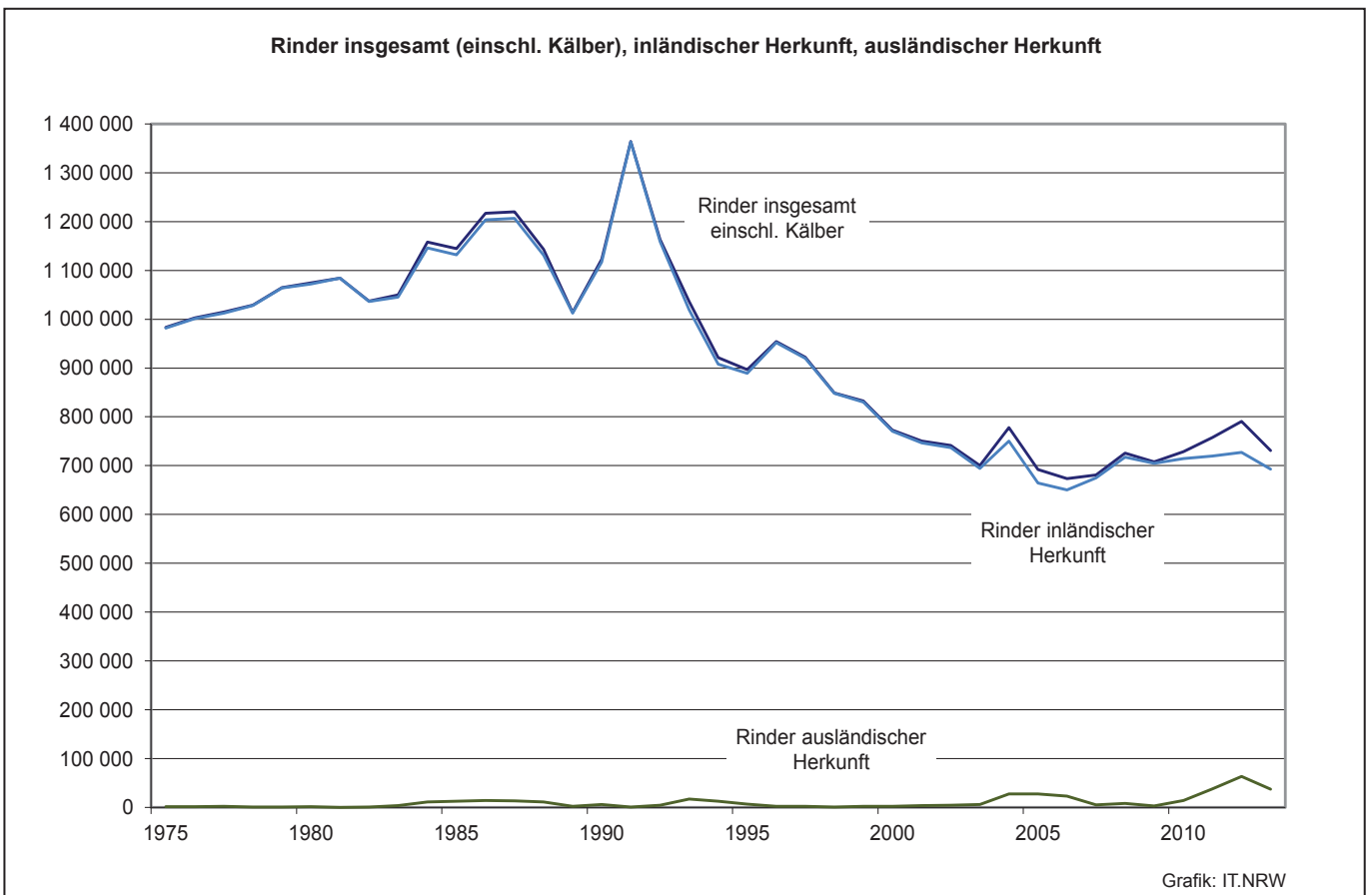
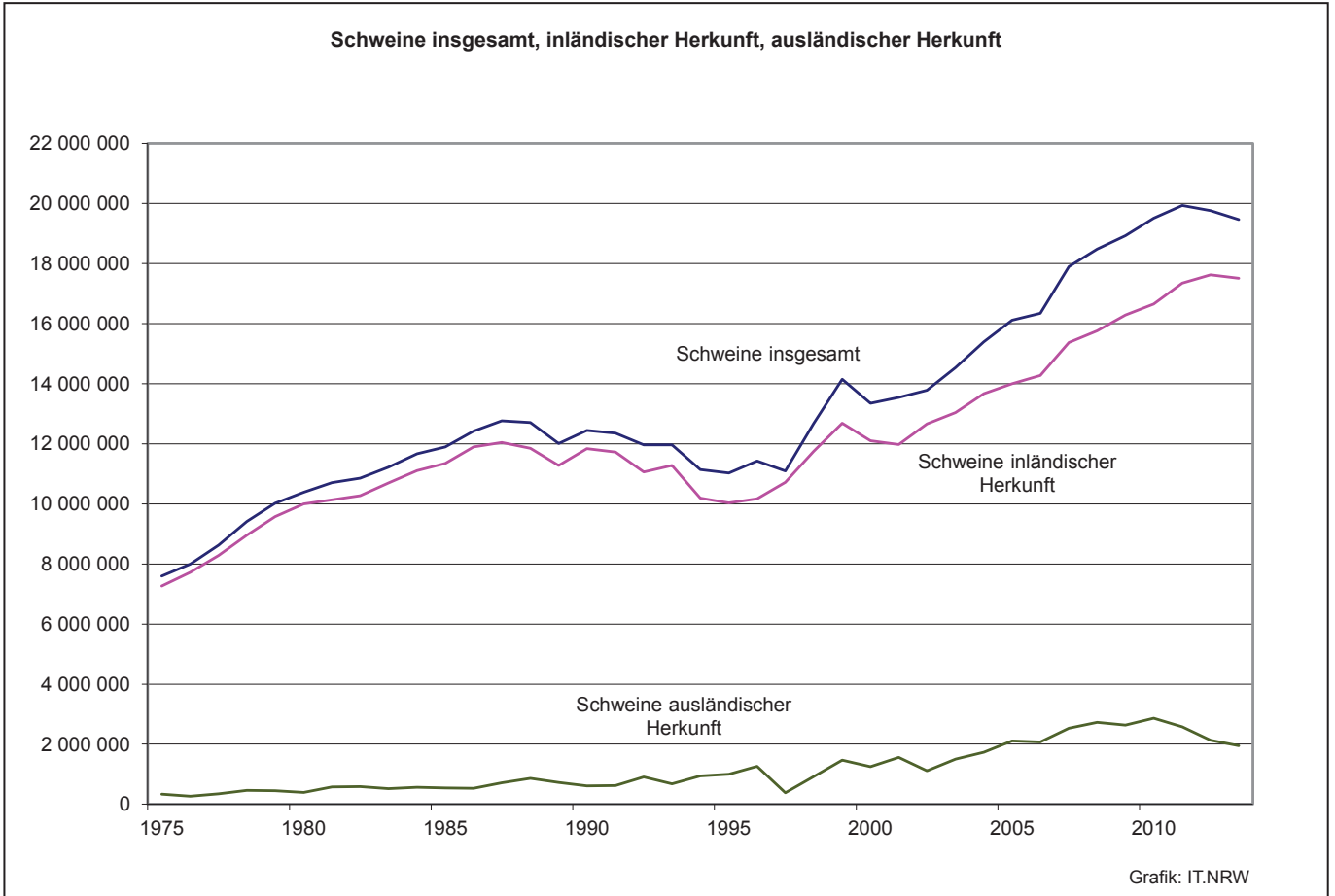
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2012 und 2013			
Merkmal	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	11 924 850	11 775 470	-1,3
geschlüpfte Hennenküken	4 708 974	4 676 952	-0,7
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	8 703 940	8 754 550	+0,6
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	6 652 875	7 193 677	+8,1
Enten geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse geschlüpfte Küken	.	.	x
Truthühner geschlüpfte Küken	.	.	x

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

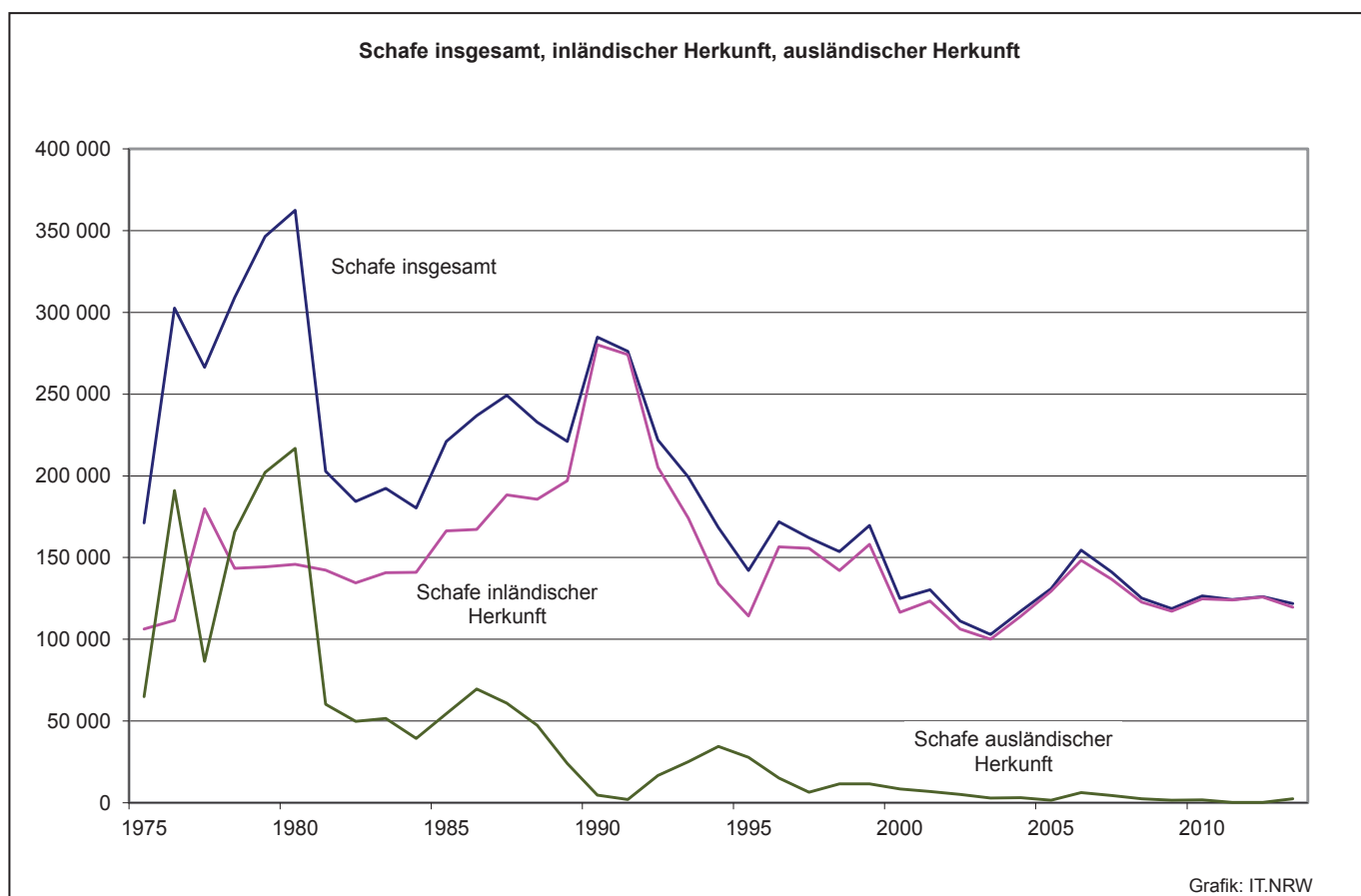
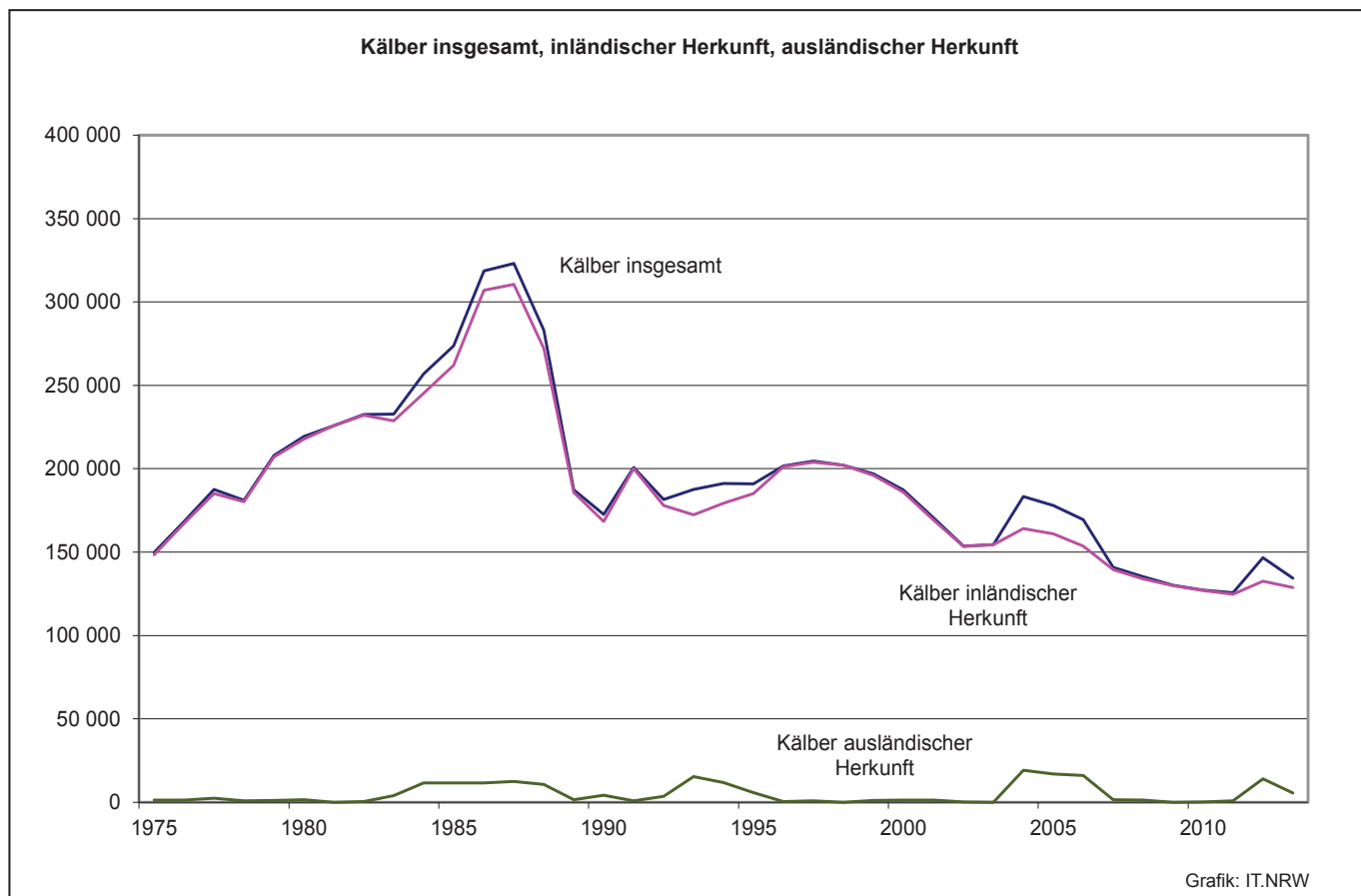
Legehennenhaltung im Dezember 2013 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	45	935 433	883 314
Bodenhaltung	181	3 629 014	2 955 166
Freilandhaltung	39	341 432	300 710
Ökologische Erzeugung	21	208 048	197 519
<b>Insgesamt</b>	<b>231</b>	<b>5 113 927</b>	<b>4 336 709</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

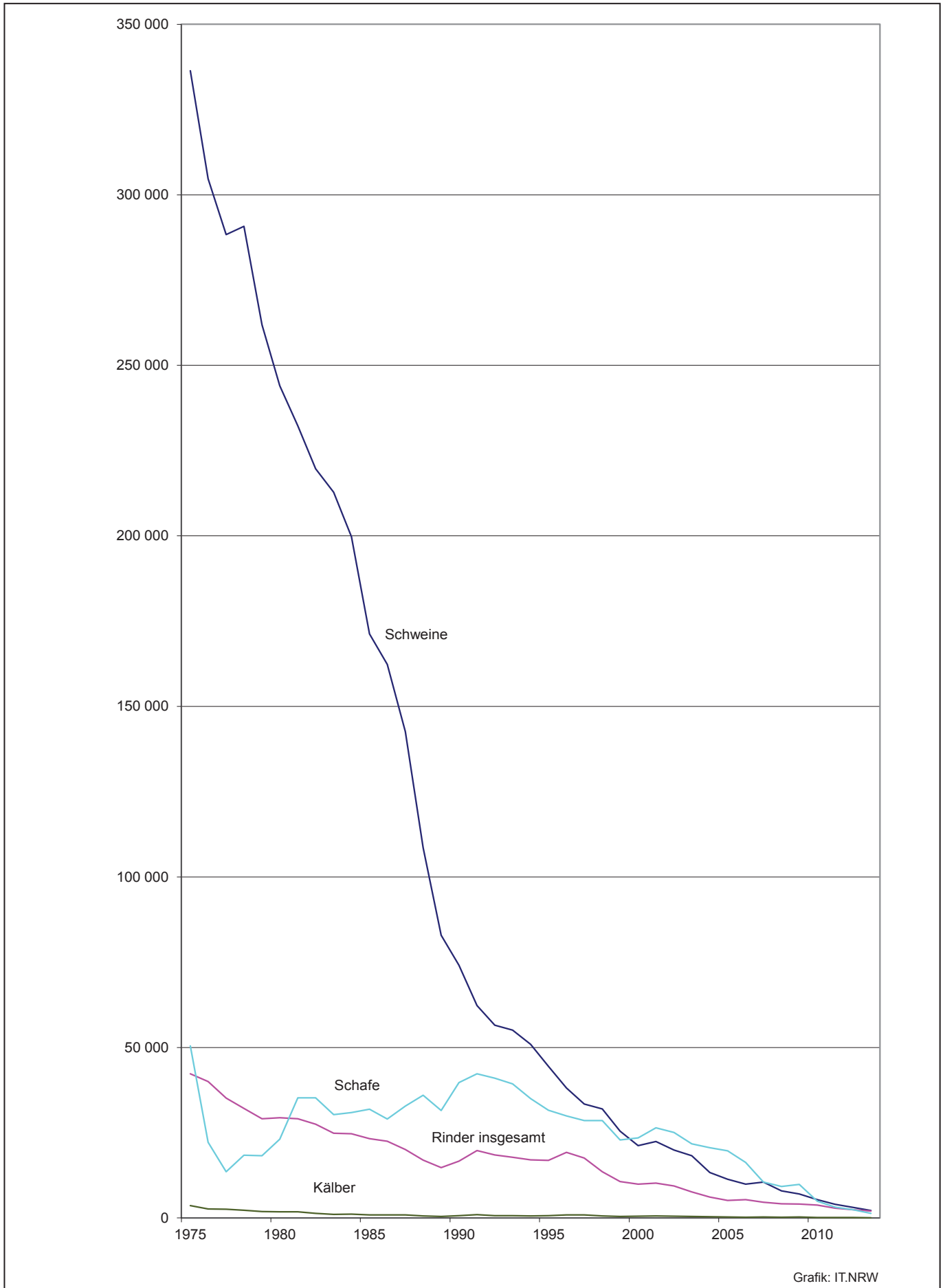
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2013

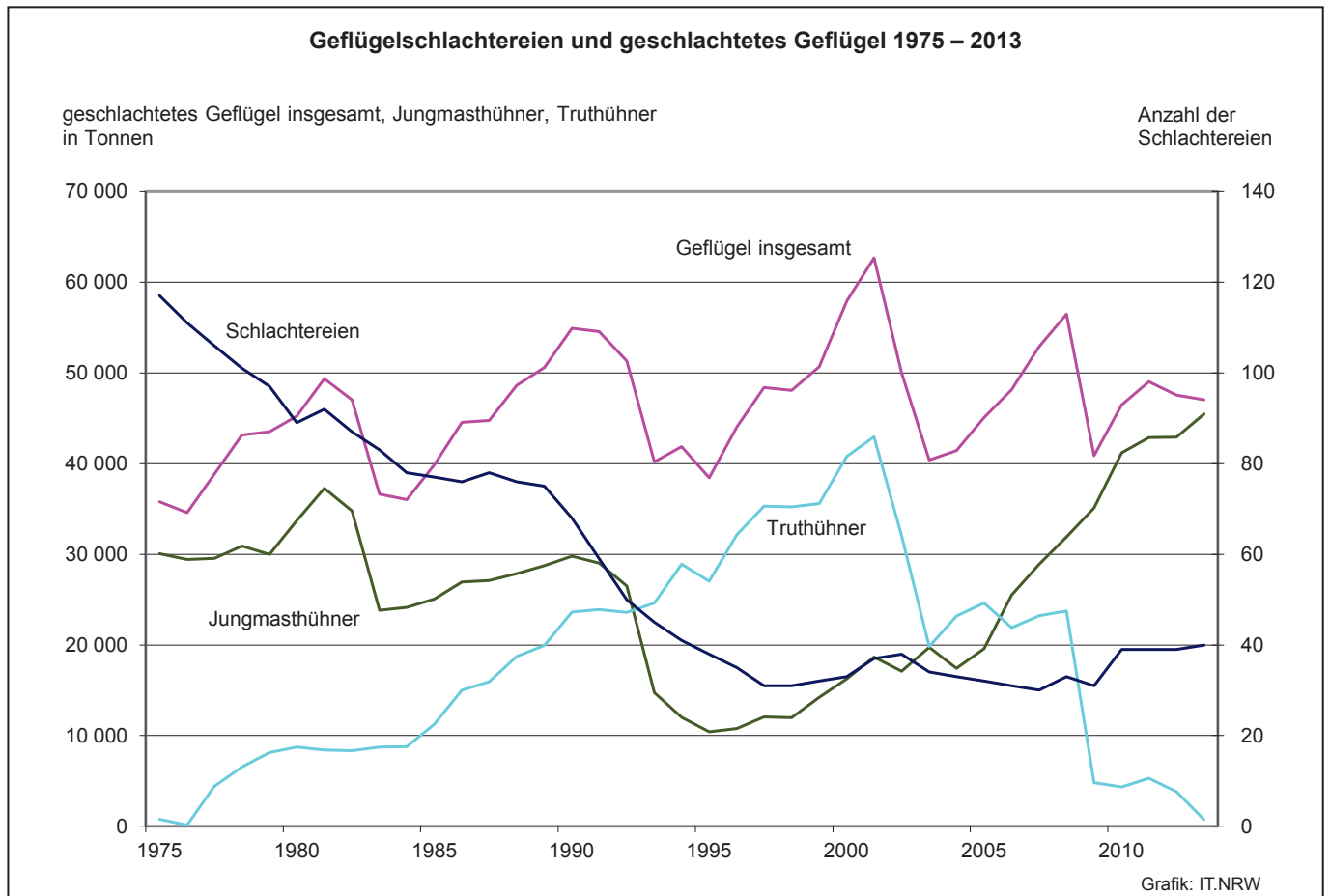
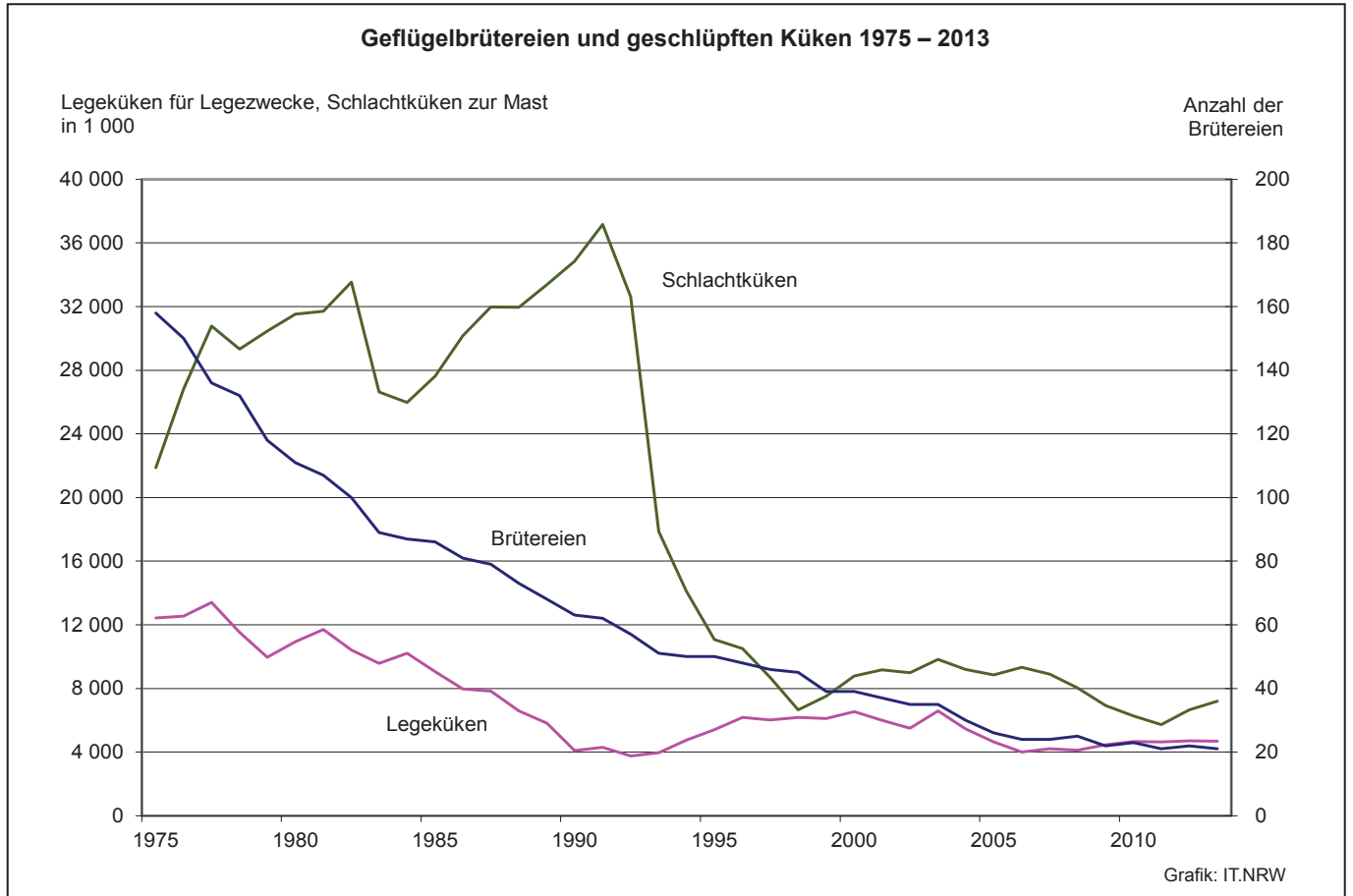


Noch: **Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2013**

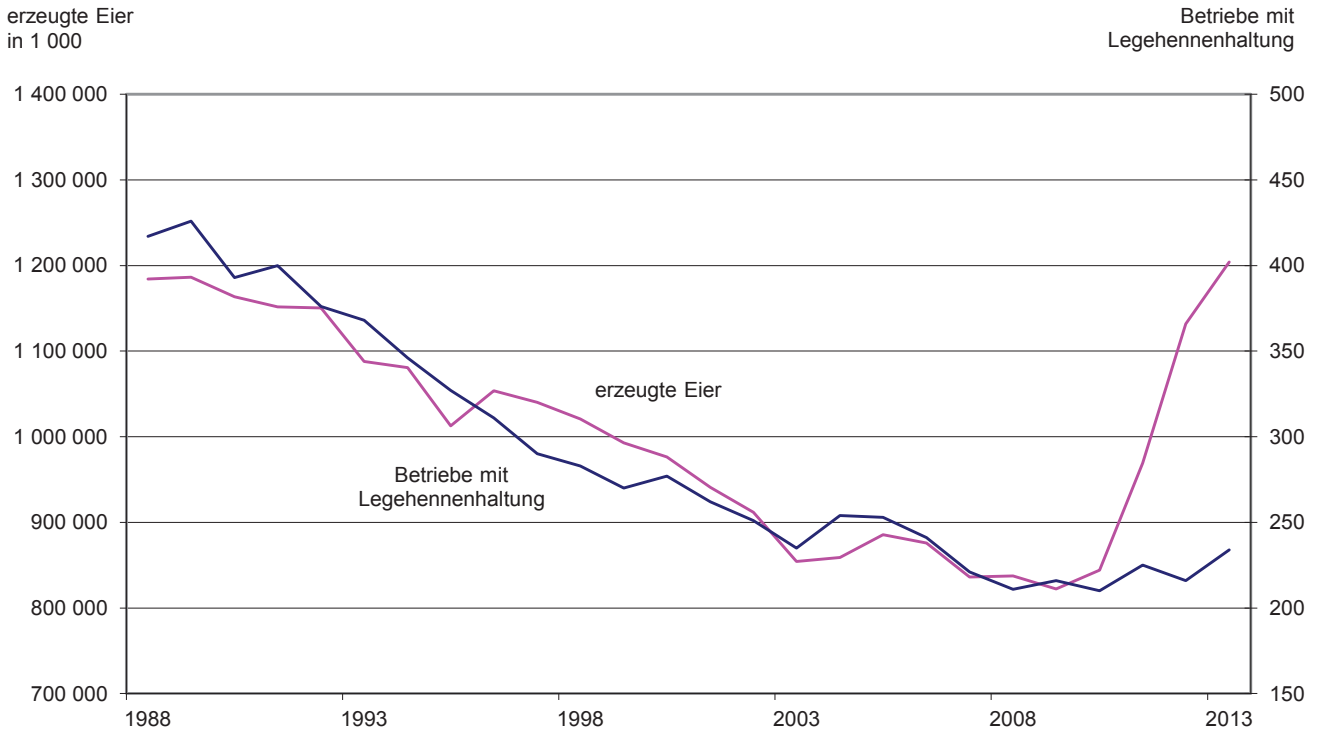


Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2013 nach ausgewählten Tierarten



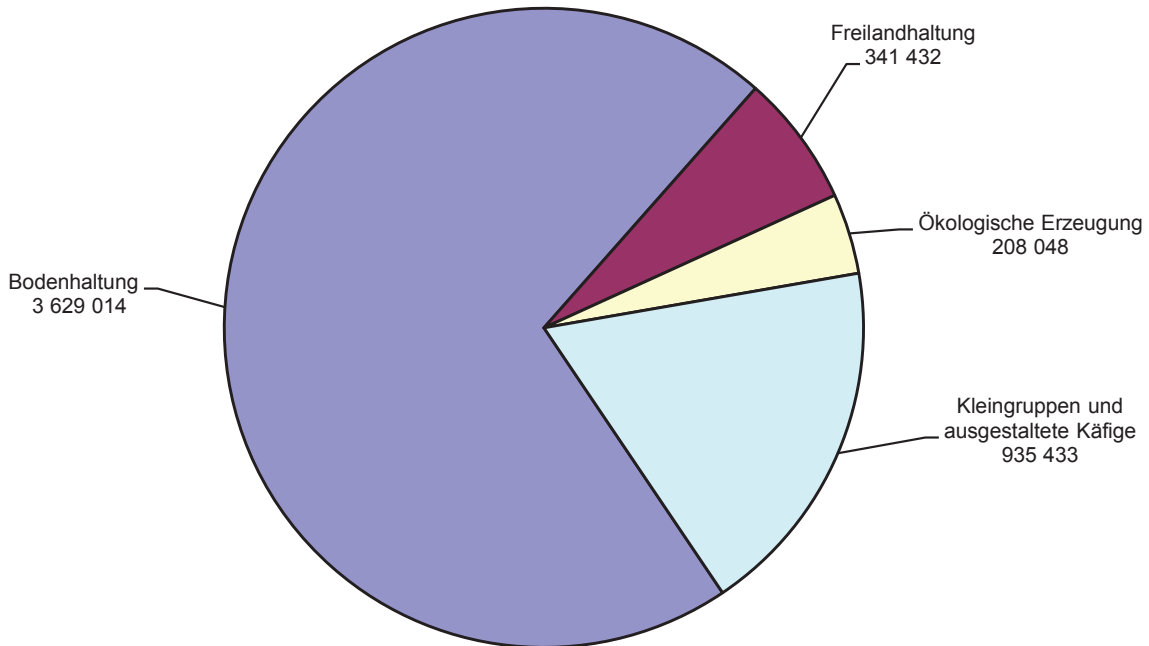


**Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2013**



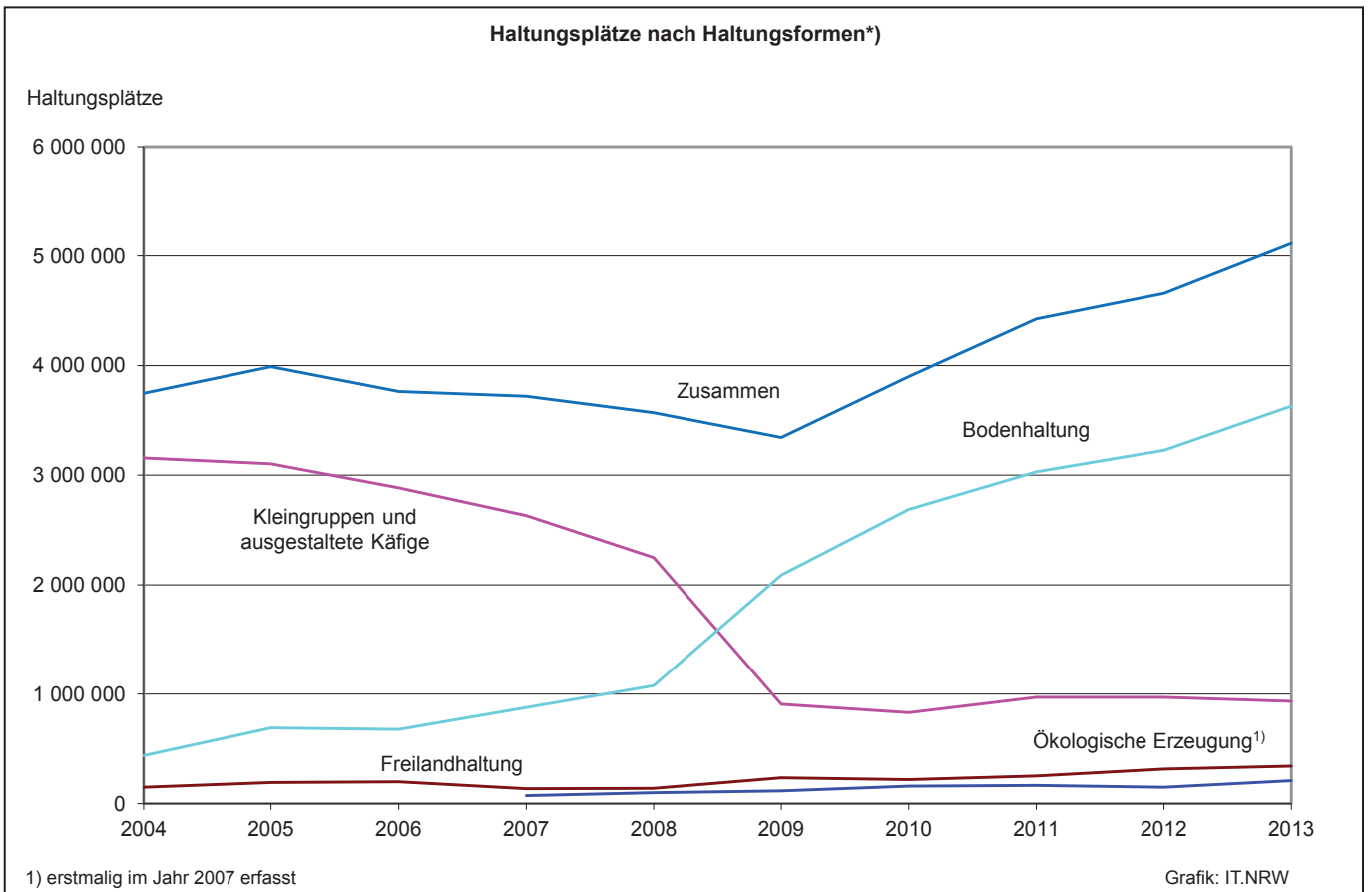
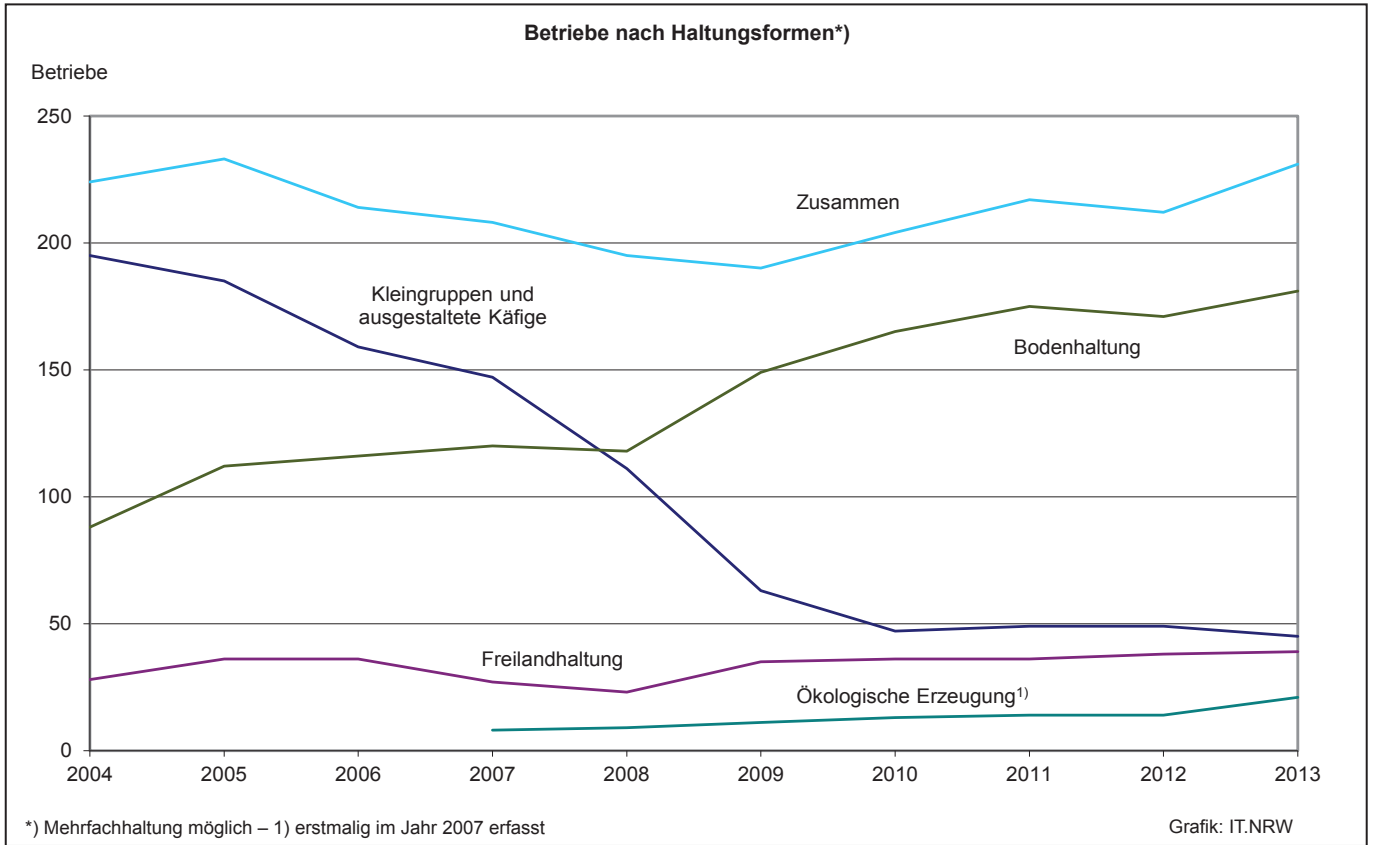
Grafik: IT.NRW

**Hennenhaltungsplätze im Dezember 2013 nach Haltungsformen**



Grafik: IT.NRW

Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2013 nach Haltungsformen



# 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2013

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
<b>Schlachtungen</b>													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	.	.	717 636	15 763 063	.	.	122 688	899	1 940
2009	3 984	319 025	191 010	57 714	129 963	2 840	704 536	16 292 589	85 078	32 198	117 276	1 438	1 925
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
2013	2 139	324 993	172 122	55 681	128 705	9 598	693 238	17 513 119	99 468	20 094	119 562	858	2 260

<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup> in kg</b>													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2008	331	376	290	270	.	.	300	96	.	.	22	18	264
2009	331	379	289	266	140	147	300	96	18	30	21	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
2013	340	392	293	275	145	154	309	96	18	30	21	18	264

<b>Schlachtmengen in t</b>													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	.	.	215 099	1 517 930	.	.	2 699	16	512
2009	1 318	120 849	55 158	15 376	18 217	417	211 335	1 571 753	1 531	965	2 496	24	508
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659
2013	728	127 508	50 499	15 315	18 661	1 479	214 190	1 674 840	1 791	603	2 394	16	596

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2013

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2008	52	1 535	434	1 882	.	.	4 145	7 931	.	.	9 260	160	29
2009	45	1 517	328	1 797	270	115	4 072	7 030	6 426	3 443	9 869	138	73
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3
2013	37	724	169	933	84	109	2 056	2 227	1 051	317	1 368	120	1

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind



## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
113 000	Essen	10	-	783	-	5	-	321	-	16	-	1	-	1 136	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	4	-	4	-	1	-	-	-	-	-	9
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	2 172	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2 173	-
	Kreise														
154 000	Kleve	42	-	566	12	126	5	1 404	34	182	-	48	-	2 368	51
158 000	Mettmann	-	-	427	7	49	1	70	1	35	-	-	-	581	9
162 000	Rhein-Kreis Neuss	13	-	620	2	451	1	969	3	127	-	217	-	2 397	6
166 000	Viersen	18	-	1 215	-	725	-	2 209	-	39	-	121	-	4 327	-
170 000	Wesel	9	-	491	2	234	2	370	9	5	2	-	-	1 109	15
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>92</b>	<b>-</b>	<b>6 276</b>	<b>27</b>	<b>1 590</b>	<b>13</b>	<b>5 344</b>	<b>48</b>	<b>404</b>	<b>2</b>	<b>387</b>	<b>-</b>	<b>14 093</b>	<b>90</b>
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	3	2	3	-	8	-	1	-	-	-	15	2
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	5	-	864	10	296	4	717	18	85	3	63	4	2 030	39
358 000	Düren	-	-	4 302	18	15 958	3	3 788	27	64	7	5	-	24 117	55
362 000	Rhein-Erft-Kreis	28	-	1 559	2	523	-	528	6	78	-	96	-	2 812	8
366 000	Euskirchen	32	20	1 122	105	7 168	21	1 492	110	18	17	-	-	9 832	273
370 000	Heinsberg	-	-	17	12	40	8	14	3	5	3	-	1	76	27
374 000	Oberbergischer Kreis	14	-	924	32	188	12	940	89	2	4	55	8	2 123	145
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	-	246	90	28	9	375	98	35	10	50	17	734	224
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	63	3	990	31	843	2	717	118	83	5	567	2	3 263	161
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>142</b>	<b>23</b>	<b>10 027</b>	<b>302</b>	<b>25 047</b>	<b>59</b>	<b>8 579</b>	<b>471</b>	<b>371</b>	<b>49</b>	<b>836</b>	<b>32</b>	<b>45 002</b>	<b>936</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>234</b>	<b>23</b>	<b>16 303</b>	<b>329</b>	<b>26 637</b>	<b>72</b>	<b>13 923</b>	<b>519</b>	<b>775</b>	<b>51</b>	<b>1 223</b>	<b>32</b>	<b>59 095</b>	<b>1 026</b>
	dagegen 2012	235	35	17 882	428	33 331	113	16 498	622	1 010	60	896	54	69 852	1 312
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	90	-	37	-	23	-	-	-	-	-	150	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	5	-	-	-	15	-	12	-	-	-	32	-

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	1 480	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	20 879	-	2 138	-	137	-	46	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	66	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	22 330	353	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
154 000	Kleve	772 083	97	-	-	2 251	20	43	-	82	-
158 000	Mettmann	1 311	18	2 412	11	38	8	10	-	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 978	95	5 626	2	196	5	134	-	86	-
166 000	Viersen	137 517	11	2 754	-	317	-	59	-	104	-
170 000	Wesel	1 263	41	35	-	857	8	10	1	-	-
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>939 031</b>	<b>266</b>	<b>36 841</b>	<b>367</b>	<b>3 796</b>	<b>47</b>	<b>302</b>	<b>1</b>	<b>272</b>	<b>-</b>
	Kreisfreie Städte										
314 000	Bonn	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
334 000	Städteregion Aachen	5 284	20	1 198	1	-	-	-	-	-	-
358 000	Düren	37 215	53	734	4	106	8	-	-	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	4 752	14	5 897	-	-	-	15	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 900	174	1 985	155	110	28	6	69	250	-
370 000	Heinsberg	3 930	45	7	-	120	18	-	3	22	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 559	54	1 065	20	783	11	-	-	16	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	612	46	1 405	162	1	2	87	3	3	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 661	95	2	-	749	36	8	-	1	-
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>58 913</b>	<b>506</b>	<b>12 296</b>	<b>342</b>	<b>1 869</b>	<b>103</b>	<b>116</b>	<b>75</b>	<b>292</b>	<b>-</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>997 944</b>	<b>772</b>	<b>49 137</b>	<b>709</b>	<b>5 665</b>	<b>150</b>	<b>418</b>	<b>76</b>	<b>564</b>	<b>-</b>
	dagegen 2012	889 233	921	51 433	1 193	6 413	185	383	86	641	2
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	-	-	2 465	-	1 923	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	1 214 838	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise														
554 000	Borken	9	–	2 930	25	10 207	9	3 172	33	69 455	6	5 832	1	91 605	74
558 000	Coesfeld	–	–	1 239	2	689	–	483	10	46	–	80	–	2 537	12
562 000	Recklinghausen	–	–	1 398	3	60	–	753	1	3	1	5	–	2 219	5
566 000	Steinfurt	4	1	699	17	164	5	457	31	23	2	19	5	1 366	61
570 000	Warendorf	15	–	40 993	2	8 439	2	1 164	–	8	–	11	–	50 630	4
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>47 354</b>	<b>49</b>	<b>19 596</b>	<b>16</b>	<b>6 067</b>	<b>75</b>	<b>69 547</b>	<b>9</b>	<b>5 947</b>	<b>6</b>	<b>148 539</b>	<b>156</b>
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	9	–	104	–	71	–	72	–	5	–	3	–	264	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	62	–	9 906	20	18 664	9	3 763	23	37	2	264	–	32 696	54
758 000	Herford	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	18	–	1 164	8	53	3	430	3	27	–	8	1	1 700	15
766 000	Lippe	10	–	914	3	160	–	205	4	9	–	6	1	1 304	8
770 000	Minden-Lübbecke	1 350	–	114 223	–	44 888	–	12 243	–	28	–	200	–	172 932	–
774 000	Paderborn	124	–	21 104	–	30 104	–	7 756	7	15	–	10	1	59 113	8
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 573</b>	<b>–</b>	<b>147 415</b>	<b>31</b>	<b>93 940</b>	<b>12</b>	<b>24 469</b>	<b>37</b>	<b>121</b>	<b>2</b>	<b>491</b>	<b>3</b>	<b>268 009</b>	<b>85</b>
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	120	–	20 358	–	25 849	–	4 718	–	7	–	21	–	51 073	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	–	3
915 000	Hamm	–	–	74 962	–	–	–	2	–	57 941	–	1 260	–	134 165	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	23	–	4	–	29	1	1	1	–	–	57	2
958 000	Hochsauerlandkreis	38	3	701	75	202	12	304	50	16	6	14	21	1 275	167
962 000	Märkischer Kreis	8	7	190	162	11	27	46	83	3	7	1	11	259	297
966 000	Olpe	21	–	11 532	32	5 172	16	2 941	99	32	2	68	28	19 766	177
970 000	Siegen-Wittgenstein	6	3	888	41	133	12	732	51	30	5	75	6	1 864	118
974 000	Soest	37	–	1 227	2	132	1	830	4	105	–	58	2	2 389	9
978 000	Unna	74	–	4 040	3	446	–	1 620	12	127	–	440	–	6 747	15
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>304</b>	<b>13</b>	<b>113 921</b>	<b>315</b>	<b>31 949</b>	<b>69</b>	<b>11 222</b>	<b>302</b>	<b>58 262</b>	<b>22</b>	<b>1 937</b>	<b>68</b>	<b>217 595</b>	<b>789</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>1 905</b>	<b>14</b>	<b>308 690</b>	<b>395</b>	<b>145 485</b>	<b>97</b>	<b>41 758</b>	<b>414</b>	<b>127 930</b>	<b>33</b>	<b>8 375</b>	<b>77</b>	<b>634 143</b>	<b>1 030</b>
	dagegen 2012	2 196	5	311 836	351	156 334	78	44 465	552	131 620	49	10 580	77	657 031	1 112
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 139</b>	<b>37</b>	<b>324 993</b>	<b>724</b>	<b>172 122</b>	<b>169</b>	<b>55 681</b>	<b>933</b>	<b>128 705</b>	<b>84</b>	<b>9 598</b>	<b>109</b>	<b>693 238</b>	<b>2 056</b>
	dagegen 2012	2 431	40	329 718	779	189 665	191	60 963	1 174	132 630	109	11 476	131	726 883	2 424

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	1 436 113	66	408	11	675	6	127	8	49	-
558 000	Coesfeld	2 105 052	83	1 659	1	2 543	5	29	-	148	-
562 000	Recklinghausen	1 369 973	-	1 291	4	500	-	12	-	-	-
566 000	Steinfurt	16 218	41	611	8	124	-	119	-	87	-
570 000	Warendorf	74 842	18	1 220	11	31	-	-	-	-	-
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 217 341</b>	<b>208</b>	<b>7 654</b>	<b>35</b>	<b>5 796</b>	<b>11</b>	<b>287</b>	<b>8</b>	<b>284</b>	<b>-</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 418	-	2 391	-	144	-	4	-	-	-
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 268 475	80	3 612	-	3 940	18	42	3	12	1
758 000	Herford	121 643	3	-	121	-	7	-	-	-	-
762 000	Höxter	33 882	60	494	9	814	-	13	2	-	-
766 000	Lippe	12 952	78	2 898	9	774	1	11	-	-	-
770 000	Minden-Lübbecke	645 973	11	1 089	-	178	3	1	-	-	-
774 000	Paderborn	1 316 214	71	1 607	8	-	-	22	-	-	-
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>8 402 557</b>	<b>303</b>	<b>12 091</b>	<b>147</b>	<b>5 850</b>	<b>29</b>	<b>93</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	399 420	-	1 554	-	853	-	5	-	-	-
913 000	Dortmund	-	-	10 215	-	564	-	-	-	-	-
914 000	Hagen	-	3	-	-	-	5	-	-	-	-
915 000	Hamm	1 359 850	-	-	-	-	-	-	-	-	-
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	-	4	-	-	59	-	-	-	-	-
958 000	Hochsauerlandkreis	11 192	285	63	68	249	54	8	19	244	-
962 000	Märkischer Kreis	73	124	1 113	31	133	41	4	4	-	-
966 000	Olpe	3 509	253	28	21	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 907	204	12 434	30	653	27	30	8	-	-
974 000	Soest	26 075	28	3 347	10	11	-	12	-	-	-
978 000	Unna	91 251	43	1 832	-	261	-	1	-	1 156	-
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 895 277</b>	<b>944</b>	<b>30 586</b>	<b>160</b>	<b>2 783</b>	<b>127</b>	<b>60</b>	<b>31</b>	<b>1 400</b>	<b>-</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>16 515 175</b>	<b>1 455</b>	<b>50 331</b>	<b>342</b>	<b>14 429</b>	<b>167</b>	<b>440</b>	<b>44</b>	<b>1 696</b>	<b>1</b>
	dagegen 2012	16 735 672	2 141	51 227	164	16 795	862	854	35	1 859	1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>17 513 119</b>	<b>2 227</b>	<b>99 468</b>	<b>1 051</b>	<b>20 094</b>	<b>317</b>	<b>858</b>	<b>120</b>	<b>2 260</b>	<b>1</b>
	dagegen 2012	17 624 905	3 062	102 660	1 357	23 208	1 047	1 237	121	2 500	3

Anmerkungen Seite 16

## 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer <sup>1)</sup>	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Städte Wuppertal	44	–	253	–
154 000	Kreise Kleve	1	49 819	–	–
166 000	Viersen	37	10 058	109	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>82</b>	<b>59 877</b>	<b>362</b>	<b>–</b>
334 000	Kreise Städteregion Aachen	–	1 490	–	–
358 000	Düren	130	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	273	–	–	–
366 000	Euskirchen	734	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 137</b>	<b>1 490</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 219</b>	<b>61 367</b>	<b>362</b>	<b>–</b>
	dagegen 2012	7 752	127 648	145	6
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	10 747	–	–
554 000	Kreise Borken	30 541	142 128	–	–
558 000	Coesfeld	–	626 843	–	–
562 000	Recklinghausen	–	391 217	–	–
570 000	Warendorf	18	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>30 559</b>	<b>1 170 935</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	–	691 769	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	5 629	1 197	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>5 629</b>	<b>692 966</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	–	–	1 971	–
915 000	Hamm	–	26 198	–	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>–</b>	<b>26 198</b>	<b>1 971</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>36 188</b>	<b>1 890 099</b>	<b>1 971</b>	<b>–</b>
	dagegen 2012	56 036	2 007 770	–	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>37 407</b>	<b>1 951 466</b>	<b>2 333</b>	<b>–</b>
	dagegen 2012	63 788	2 135 418	145	6

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2013 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe		
Belgien	12	400	485	75	–	10	982	268 543	–	–	–	–
Dänemark	–	1	8	–	–	–	9	25 002	–	–	–	–
Frankreich	–	1	4	–	–	–	5	86 694	–	–	–	–
Luxemburg	–	31	165	28	–	–	224	916	–	–	–	–
Niederlande	1	4 070	1 892	123	5 613	23 577	35 276	1 564 890	2 080	–	–	–
Österreich	–	18	3	–	–	–	21	–	–	–	–	–
Polen	–	456	–	–	–	–	456	–	–	–	–	–
Rumänien	–	40	–	–	–	–	40	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	1	–	–	–	1	3 719	–	–	–	–
Tschechien	1	125	211	–	–	56	393	1 101	253	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	–	601	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>5 142</b>	<b>2 769</b>	<b>226</b>	<b>5 613</b>	<b>23 643</b>	<b>37 407</b>	<b>1 951 466</b>	<b>2 333</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2013

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

## eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.
2009	22	.	10 977,9	–	8 459,8	.	36,4	.
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	–	8 704,0	.	.	.
2013	21	.	11 775,5	–	8 755,0	.	.	.

## geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.
2009	x	.	4 453,6	–	6 917,3	.	.	.
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	–	6 653,0	.	.	.
2013	x	.	4 677,0	–	7 193,7	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

## 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2013

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel				
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter			
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse
Anzahl	t					

1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1
2009	31	40 845,1	35 116,3	768,6	43,0	91,5	4 825,4
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2013	Januar	17	1 267 010	772 600	–	–	.
	Februar	17	1 135 310	592 350	–	–	.
	März	18	1 343 960	869 100	–	.	.
	April	19	1 253 320	675 250	.	.	.
	Mai	16	1 044 420	872 900	.	.	.
	Juni	14	680 680	659 550	.	.	.
	Juli	9	606 730	830 350	.	–	.
	August	10	849 850	722 250	–	–	.
	September	14	744 300	848 400	–	–	.
	Oktober	16	820 120	648 350	–	–	.
	November	16	942 610	860 700	–	–	.
	Dezember	16	1 087 160	402 750	–	–	.
<b>2013</b>		<b>x</b>	<b>11 775 470</b>	<b>8 754 550</b>	.	.	.
dagegen 2012		x	11 924 850	8 703 940	.	.	.

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2013	Januar	584 839	373 075	–	–	.
	Februar	433 676	649 850	–	–	.
	März	454 906	523 380	–	–	.
	April	491 802	644 310	.	.	.
	Mai	514 198	579 995	.	.	.
	Juni	292 208	637 400	.	.	.
	Juli	277 384	619 190	.	.	.
	August	253 091	738 690	–	–	.
	September	382 202	533 675	–	–	.
	Oktober	347 600	629 292	–	–	.
	November	278 593	536 780	–	–	.
	Dezember	366 453	728 040	–	–	.
<b>2013</b>		<b>4 676 952</b>	<b>7 193 677</b>	.	.	.
dagegen 2012		4 708 974	6 652 875	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken



## 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
2013	Januar	26	3 938 417	3 672 005	78 689	854	.	186 660
	Februar	26	3 591 311	3 367 358	70 497	.	.	152 414
	März	32	3 915 783	3 760 830	73 000	541	.	80 690
	April	30	4 102 392	4 018 462	55 300	67	–	27 917
	Mai	27	3 890 367	3 826 487	37 011	.	–	26 601
	Juni	29	3 565 069	3 508 290	30 455	95	–	25 613
	Juli	27	4 159 554	4 095 618	33 869	600	–	28 431
	August	28	3 865 589	3 809 596	28 170	1 132	.	26 350
	September	30	4 090 319	4 004 837	48 739	3 830	.	32 373
	Oktober	34	4 096 021	3 983 408	71 462	6 364	4 193	29 835
	November	38	3 984 949	3 836 783	64 636	9 702	33 277	39 626
	Dezember	37	3 826 702	3 570 055	71 270	25 143	83 310	75 513
<b>2013</b>		<b>x</b>	<b>47 026 473</b>	<b>45 453 729</b>	<b>663 098</b>	<b>49 417</b>	<b>120 943</b>	<b>732 023</b>
dagegen 2012		x	47 557 548	42 922 432	641 211	53 611	113 037	3 819 832

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**10. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2013 nach Monaten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

**Nordrhein-Westfalen**

2013	Januar	223	4 383	97 705	22,3
	Februar	225	4 401	95 858	21,8
	März	225	4 362	109 942	25,2
	April	233	4 189	100 914	24,1
	Mai	231	4 166	96 950	23,3
	Juni	230	4 108	95 742	23,3
	Juli	230	4 219	99 295	23,5
	August	229	4 228	98 941	23,4
	September	228	4 322	98 513	22,8
	Oktober	229	4 420	102 572	23,2
	November	227	4 417	103 310	23,4
	Dezember	231	4 375	104 373	23,9
<b>2013</b>		<b>x</b>	<b>4 299<sup>5)</sup></b>	<b>1 204 112</b>	<b>280,1</b>
dagegen 2012		x	3 991 <sup>5)</sup>	1 132 019	283,7

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

2013	Januar	78	1 160	28 028	24,2
	Februar	78	1 158	26 376	22,8
	März	78	1 140	30 170	26,5
	April	84	1 050	25 735	24,5
	Mai	82	1 167	28 095	24,1
	Juni	83	1 174	28 737	24,5
	Juli	83	1 110	29 077	26,2
	August	83	1 024	24 801	24,2
	September	82	1 092	24 603	22,5
	Oktober	83	1 127	25 917	23,0
	November	83	1 187	28 317	23,9
	Dezember	85	1 166	29 059	24,9
<b>2013</b>		<b>x</b>	<b>1 130<sup>5)</sup></b>	<b>328 914</b>	<b>291,2</b>
dagegen 2012		x	987 <sup>5)</sup>	279 355	282,9

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

2013	Januar	145	3 223	69 677	21,6
	Februar	147	3 243	69 482	21,4
	März	147	3 222	79 772	24,8
	April	149	3 140	75 179	23,9
	Mai	149	2 999	68 854	23,0
	Juni	147	2 933	67 004	22,8
	Juli	147	3 109	70 218	22,6
	August	146	3 205	74 140	23,1
	September	146	3 230	73 910	22,9
	Oktober	146	3 293	76 655	23,3
	November	144	3 229	74 993	23,2
	Dezember	146	3 209	75 314	23,5
<b>2013</b>		<b>x</b>	<b>3 170<sup>5)</sup></b>	<b>875 198</b>	<b>276,1</b>
dagegen 2012		x	3004 <sup>5)</sup>	852 664	283,9

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) Durchschnitt der Monate Februar – Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres

### 11. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2013 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2013 – Januar 2014 <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	52	22,2	202 262	4,1
5 000 – 10 000	68	29,1	456 731	9,2
10 000 – 30 000	74	31,6	1 185 888	23,8
30 000 und mehr	40	17,1	3 135 343	63,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>234</b>	<b>100</b>	<b>4 980 224</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	41	17,5	563 227	11,3
Reg.-Bez. Köln	44	18,8	735 055	14,8
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	85	36,3	1 298 282	26,1
Reg.-Bez. Münster	70	29,9	2 130 281	42,8
Reg.-Bez. Detmold	51	21,8	1 042 132	20,9
Reg.-Bez. Arnsberg	28	12,0	509 530	10,2
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	149	63,7	3 681 943	73,9

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2013 – Januar 2014 <sup>3)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	169 675	3,9	48 286 986	4,0
5 000 – 10 000	388 413	9,0	109 320 790	9,1
10 000 – 30 000	1 004 856	23,4	278 690 244	23,1
30 000 und mehr	2 736 195	63,6	767 814 127	63,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 299 139</b>	<b>100</b>	<b>1 204 112 147</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	483 658	11,3	137 668 786	11,4
Reg.-Bez. Köln	645 868	15,0	191 245 698	15,9
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 129 526	26,3	328 914 484	27,3
Reg.-Bez. Münster	1 874 086	43,6	518 372 427	43,1
Reg.-Bez. Detmold	863 116	20,1	232 139 722	19,3
Reg.-Bez. Arnsberg	432 410	10,1	124 685 514	10,4
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 169 612	73,7	875 197 663	72,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Durchschnitt der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2013 bis einschl. Januar 2014, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2013 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier